

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
E. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 8, I.

Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen im Jahre 1893.

(Fortsetzung.)

Die anderen in der Statistik von 1891 fehlenden 8 Organisationen hatten nach den nach Veröffentlichung der Statistik erfolgten Angaben resp. nach den für 1892 gemachten Mittheilungen zusammen 101 365 Mitglieder. Hierin ist auch der Verband der Porzellanarbeiter, der erst seit 1892 in der Statistik angeführt ist, eingerechnet. Es waren also 1891 in 62 Zentralorganisationen 277 659 Mitglieder. Hierin sind die in Lokalvereinen organisirten Arbeiter nicht mitgerechnet. Dieselben dürften mit ca. 10 000 annähernd richtig geschätzt sein. Für 1892 sind von den Zentralvorständen, soweit deren Kenntnis reicht, Angaben über die in Lokalvereinen organisirten Arbeiter gemacht, und war deren Zahl auf 7640 angegeben. 1892 waren in den in der Statistik angeführten 52 Organisationen 227 023 Mitglieder. Es fehlten 5 Organisationen, die nach den Angaben der Vorjahre zusammen 10 271 Mitglieder hatten. Der Zentralverein der Frauen und Mädchen hätte, weil er als Gewerkschaftsorganisation nicht gelten kann, aus der Statistik auszuschneiden. Es waren also Ende 1892 in 56 Zentralorganisationen 237 094, in Lokalvereinen 7640, zusammen 244 734 Mitglieder.

1893 sind in der Statistik in 50 Zentralvereinen 221 530 Mitglieder angeführt. Es fehlt die Organisation der Steinmeyer, die nach früheren Angaben 2000 Mitglieder hatte, welche Zahl wohl auch heute noch annähernd richtig sein wird. Hinzu kommen dann noch die in Lokalvereinen vorhandenen 6280 Mitglieder, zusammen 229 810 Mitglieder. Die Mitgliederzahl in den deutschen Gewerkschaftsorganisationen stellte sich nach den vorstehenden Ab- und Zurechnungen in den letzten drei Jahren in den Zentral- und Lokalorganisationen folgend: 1891 287 659, 1892 244 734, 1893 229 810. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Zahl der Lokalorganisirten nicht vollständig angegeben sein wird. Es beruhen diese Angaben also nicht auf sicherer Grundlage, sondern zum Theil noch auf Schätzung. Es wäre zu wünschen, daß diese Angaben genauer würden, damit die Schwankungen in dem Bestand der gewerkschaftlich organisirten Arbeiter in Deutschland genau kontrollirt werden könnten.

Schon bei Veröffentlichung der Statistik im vorigen Jahre machten wir auf die Ursachen, welche den Rückgang der Mitgliederzahl in einigen Organisationen herbeigeführt haben, aufmerksam. Den Hauptantheil bei dem Rückgang der Mitgliederzahl hatte der Bergarbeiterverband für Westfalen mit 29 700 ausgeschiedenen Mitgliedern aufzuweisen. Es ist eine so gewaltige Schwankung im Mitgliederstand nur in den im Anfangsstadium der Entwicklung sich befindenden Organisationen möglich. Auch für das Jahr 1893 ist die Verringerung der Zahl der gewerkschaftlich organisirten Arbeiter hauptsächlich bei den Bergarbeitern vorhanden.

Wie schon im vorigen Jahre erwähnt, ist Anfangs des Jahres 1893 der Rechtshugverein der Bergleute des Saarreviers, der in der Statistik für das Jahr 1892 mit 22 400 Mitgliedern geführt wurde, aufgelöst worden. Diese Zahl allein übersteigt schon die zwischen 1892 und 1893 vorhandene Differenz im Mitgliederbestand der Gewerkschaften ganz beträchtlich. Dazu kommt noch, daß auch der Bergarbeiterverband für Westfalen 1893 4126 Mitglieder weniger hatte als für 1892 angegeben waren. In den meisten anderen Organisationen ist also eine Zunahme der Mitgliederzahl für 1893 zu konstatiren.

Wir lassen nachstehend die Organisationen, welche im letzten Jahre an Mitgliedern zunahmen, mit dahinter stehender Zahl der Zunahme folgen: Barbieri 355, Bergarbeiter (Sachsen) 807, Brauer 459, Buchbinder 669, Buchdrucker 520, Fabrikarbeiter (1892 nach Schätzung 2000 Mitglieder) 2619, Formier 320, Glacehandschuhmacher 114, Glasarbeiter 185, Holzarbeiterverband (die Organisationen der Bürstenmacher, Drechsler, Stellmacher und Tischler hatten 1892 zusammen 21 713 Mitglieder) 2047, Kupferschmiede 45, Lederarbeiter 717, Lithographen 164, Maler 883, Maurer 325, Metallarbeiter 2308, Porzellanarbeiter 879, Sattler 264, Schiffszimmerer 46, Schneider 1046, Schuhmacher 206, Steinseker 323, Tabakarbeiter 2671, Textilarbeiter 1497, Vergolder 200 und Zigarrensortirer 120; zusammen in diesen 26 Organisationen eine Mitgliederzunahme von 19 739.

(Fortsetzung folgt.)

Tabelle II. Uebersicht über die Beitragszahlung und die Unterstützung

Laufende Nummer	Name der Organisation	Zahl der Mitglieder				Eintrittsgeld	Beitrag pro		Delegirtensteuer für Verbandst.		Beitrag für die Generalkommission pr. Quartal	Außerdem Extra-beiträge						
		1877	1891	1892	1893		W	M	pr. Quart.	pr. Jahr		pr. Woche	pr. Monat	Freiwillige Beiträge vom Verein gesendet	im Abonnement	Abnehm.		
1	Bäcker	—	1200	1210	799	0,50	—	30	10	—	5	—	1)	—	1	—	1	—
2	Barbiere	—	600	515	870	0,50	15	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—
3	Bauarbeiter	—	2500	2000	1675	0,25	10	—	—	50	5	—	—	1	1	—	—	—
4	Bergarbeiter (Westfalen)	—	45000	15300	11174	0,30	—	30	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
5	Bergarbeiter (Sachsen)	800	7500	7206	8013	0,50	—	20	—	—	—	—	2)	15	—	1	—	—
6	Bildhauer	—	2976	2806	2749	0,50	50	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7	Böttcher	500	5000	4200	3800	0,50	—	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
8	Brauer	—	1300	3590	4049	1,—	—	80	—	—	—	—	3)	10	—	1	—	—
9	Buchbinder	1000	3250	2752	3421	0,50	10)	25	—	—	5	—	11)	5	—	1	—	—
10	Buchdrucker	5500	17000	16000	16520	2,—	110	—	—	—	—	—	10-60	—	—	1	—	—
11	Dachdecker	—	—	†† 571	500	0,20	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
12	Fabrik- u. gew. Hilfsarbeiter	—	—	†† 2000	4619	0,20	16)	10	—	10	5	—	—	—	1	1	—	—
13	Formen	—	1785	2437	2757	0,50	15	—	—	18)	100	5	—	—	1	1	—	—
14	Formenstecher u. Tapetenbruder	—	550	450	450	0,50	15	—	—	—	—	—	19)	20	—	—	—	—
15	Gärtner	—	1100	986	732	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Glacehandschuhmacher	—	2300	2216	2330	1,20	35	—	—	—	—	—	20)	—	—	1	—	—
17	Glasarbeiter	700	1561	1944	2129	0,50	15 u. 20	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
18	Glasler	—	1700	1500	1500	0,50	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
19	Gold- und Silberarbeiter	800	2200	1934	1413	0,30	23)	10	—	—	5	—	—	—	1	—	1	—
20	Holzarbeiter (Verband)	—	—	—	23760	0,30	15	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	Hütenmacher	—	1356	858	1038	0,50	10	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—
	Drechsler	—	2589	2288	1957	0,50	—	50	15	—	5	—	—	—	1	1	—	—
	Stellmacher	350	600	475	450	0,50	15	—	—	20)	50	—	—	—	1	1	—	—
	Tischler	5100	16600	18092	19400	0,30	15	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
21	Holzarbeiter (Hilfsarbeiter)	—	500	608	506	0,50	—	34)	40	15	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Hutmacher	—	3000	2665	2641	0,50	50	—	—	—	5	—	25)	30	—	1	—	—
23	Konditoren	—	400	395	303	—	15	—	—	—	—	—	—	20	—	1	—	—
24	Korbmacher	75	1400	1106	961	0,25	10	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—
25	Kürschner	—	—	†† 1000	340	0,50	—	60	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—
26	Kupferschmiede	—	2600	2630	2675	10,—	25	—	15	—	—	—	26)	—	—	1	—	—
27	Lederarbeiter	—	2675	1883	2600	1,—	20	—	—	—	—	—	41)	—	—	1	—	—
28	Lithographen und Steindrucker	600	4452	3919	4083	0,50	15	—	—	—	5	—	47)	—	—	1	—	—
29	Maler	300	6603	4767	5600	0,50	25 u. 10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
30	Maurer	2500	10215	11842	12167	0,50	10	—	—	—	—	—	51)	—	—	1	—	—
31	Metallarbeiter	4000	23158	26121	28429	0,30	15	—	10	—	—	—	—	5	—	1	—	—
32	Müller	—	1200	1150	522	0,75	—	60	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—
33	Plätterinnen	—	100	100	100	0,15	—	25	—	—	5	—	54)	5	—	—	—	—
34	Porzellanarbeiter	—	—	5112	5991	0,50	20-35	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—
35	Sattler	260	1450	1102	1866	0,50	15	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—
36	Schiffbauer und Schiffahrer	—	6343	1994	1600	0,50	—	40	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
37	Schiffszimmerer	3000	1203	1354	1400	0,30	10	—	—	58)	50	5	—	—	—	1	—	—
38	Schmiede	600	2500	1700	1500	0,50	15	—	—	59)	60	5	—	—	—	1	—	—
39	Schneider	2800	7700	6272	7318	0,50	15	—	—	—	5	—	—	67)	15	—	1	—
40	Schuhmacher	3585	9500	10150	10856	0,25	10	—	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—
41	Seiler	—	500	270	237	0,50	—	60	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
42	Steinsetzer	—	1941	1926	2249	0,50	65)	15	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
43	Stultateure	—	1860	400	380	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
44	Tabakarbeiter	8100	—	11079	13750	—	—	—	—	67)	10-20	—	—	—	—	1	1	—
45	Tapetier	650	1100	1044	921	0,30	15	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—
46	Textilarbeiter	—	3500	6515	8012	0,20	10	—	—	—	5	—	—	69)	10	—	1	—
47	Töpfer	500	†† 4700	†† 4700	3235	0,40	70)	15-30	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
48	Berggolber	—	1100	555	755	0,50	15	—	—	—	5	—	—	—	—	1	1	—
49	Zigarrenfortirer	—	650	480	600	0,50	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Zimmerer	8300	9800	8371	7673	0,50	74)	15-30	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—

Anmerkungen zu Tabelle II.

†† Nach Schätzung resp. früheren Angaben. 1) In verschiedenen Mitgliedschaften nach eigenem Ermessen. 2) In jeder Jahrsklasse drei Tage. 3) Beitrag zur Beerdigungsunterstützungskasse. 4) Bis M. 25 jährlich. 5) Bei jährlicher Mitgliedschaft M. 1, bei halbjährlicher Mitgliedschaft M. 0,75. 6) 90 Tage M. 1 und 45 Tage M. 0,75. 7) Pro Meile 15 A. pro Tag nicht über 10 Meilen. 8) Vierteljährlich 10 A.

9) Weibliche Mitglieder 20 A. 10) Weibliche Mitglieder 15 A. 11) Teilweise für lokale Zweige. 12) Bezw. 2 A. 13) Bis 1000 Kilometer. 14) Resp. M. 1. 15) Resp. M. 1. 16) Weibliche Mitglieder 5 A. 17) Bis zum Betrage von M. 20. 18) Nur für jede Generalversammlung. 19) Pro Quartal. 20) Zur Unterstützung der Arbeitslosen wurden 3 Wochen lang 4 pSt. des Arbeitsverdienstes erhoben. 21) Und M. 1. 22) Im Sommer bis zu M. 20, im Winter bis zu M. 30. 23) Weibliche Mitglieder 5 A. 24) Im Winter 2 1/2 A.

Einrichtungen in den Gewerkschafts-Organisationen 1893.

Ver.	im Abonnement	Abonnem.-Betrag pro Quartal	Anlage des Blattes	Ercheinungsfrist	Kette- unterstützung		Dauer der Bezugsberechtigung	Arbeitslosen- unterstützung pro Tag	Beginn der Bezugsberechtigung nach Dauer der Mitgliedschaft	Dauer der Bezugsberechtigung	Einnahme u. Kassenbestand der neben der Zentralkasse best. d. Verein gehör. Kassen		Bemerkungen
					pro Tag	pro Kilometer					Einnahme 1893	Bestand Ende 1893	
					♣	♣					♣	♣	
1	1,20	400	alle 14 Tage	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	1000	monatf. 1 mal	—	—	1	18	—	—	—	—	—	
—	—	2100	alle 14 Tage	76	—	2)	—	—	—	—	—	—	
—	—	13500	wöchentf. 1 mal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,85	8500	wöchentf. 1 mal	—	—	—	—	4) —	20	—	* 34517,49	77003,17	* Sterbekasse.
—	1,45	3500	wöchentf. 1 mal	5) 100	—	6) —	—	1,—	52	9	—	—	
—	1,50	3800	wöchentf. 1 mal	7) 15	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,75	4075	wöchentf. 1 mal	—	—	2	12	0,50	52	12	* 8900,—	—	* In den Filialen für Ertraunterstützung.
1	1,—	3900	wöchentf. 1 mal	18) 2 1/2	—	13)	—	—	—	—	—	—	
—	0,85	7000	wöchentf. 3 mal	15) 75	—	—	40	1,—	150	20	—	—	
—	—	1000	alle 14 Tage	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	0,65	6000	alle 14 Tage	—	2	17)	—	—	—	—	—	—	
—	—	4000	wöchentf. 1 mal	100	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,—	† —	wöchentf. 1 mal	—	2	—	—	—	—	—	—	—	† Organ d. Lithographen und Steindrucker
—	—	—	alle 14 Tage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2650	wöchentf. 1 mal	100	—	—	13	1,30	51	13	—	—	
—	—	—	wöchentf. 1 mal	—	—	—	—	21) 0,75	26	10	—	—	
1	0,70	—	alle 14 Tage	—	3	29)	—	1,—	26	3	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	0,50	1200	alle 14 Tage	100	2	34)	13	—	—	—	* 99,08	—	* Unterstützungskasse.
—	1,—	26200	wöchentf. 1 mal	—	2	36)	—	—	—	—	—	—	
1	0,65	—	—	—	1	38)	—	—	—	—	—	—	
—	1,—	2300	—	—	1	39)	—	—	—	—	—	—	
—	0,80	900	—	—	1	40)	—	—	—	—	* 125,—	385,55	* Agitations- und Streif- kasse.
—	1,—	—	—	—	2	41)	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	0,60	1800	monatf. 3 mal	—	—	1	39	1,50	156	13	—	—	
—	—	—	alle 14 Tage	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
1	1,—	† 200	wöchentf. 1 mal	—	—	1	26	—	—	—	—	—	
—	0,50	1000	monatf. 1 mal	—	—	1	—	—	—	—	—	—	† Organ d. Holzarbeiter- verbandes.
—	1,—	2700	alle 14 Tage	—	2	40)	—	1,—	52	13	—	—	
—	0,50	3000	alle 14 Tage	—	1 1/2	48)	—	1,50	44) 13 u. 26	45)	* 26711,63	10606,41	* Kranken- u. Sterbekasse.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,20	4500	wöchentf. 1 mal	75 u. 50	—	—	10	—	—	—	—	—	
—	—	5500	wöchentf. 1 mal	—	—	49)	1	—	—	—	—	—	
—	—	13266	wöchentf. 1 mal	60	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	30000	wöchentf. 1 mal	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1000	alle 14 Tage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	0,25	6800	wöchentf. 1 mal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,60	1700	alle 14 Tage	—	—	57)	1	1,33-2,83	52	13	* 64760,70	39882,87	* Kranken- u. Sterbekasse.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* 644,36	901,58	* Unterstützungskasse mit freiwill. Beiträgen.
—	1,—	1600	nach Bedarf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,—	1600	alle 14 Tage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,—	1800	wöchentf. 1 mal	—	—	60)	1	—	—	—	—	—	
—	1,—	8000	wöchentf. 1 mal	—	2	63)	—	—	—	—	—	—	
1	1,—	4500	wöchentf. 1 mal	—	2	64)	—	—	—	—	* 9098,79	—	* Fonds aus dem früheren Vertrauensmännerhft.
—	0,75	† —	wöchentf. 1 mal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	† Organ d. Textilarbeiter.
—	0,50	2800	alle 14 Tage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,75	† 358	wöchentf. 1 mal	60)	—	—	—	—	—	—	—	—	† Organ d. Maurer-Ver- bandes.
—	1,20	13750	wöchentf. 1 mal	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	0,42	400	monatf. 2 mal	—	—	61)	1	—	—	—	—	—	
—	1,—	—	wöchentf. 1 mal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	5300	wöchentf. 1 mal	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1000	monatf. 1 mal	—	—	—	13	—	—	—	* 275,20	733,58	* Unterstützungsfonds.
—	1,50	9000	wöchentf. 1 mal	—	2 u. 4	71)	—	72) 1,—	26	73)	—	—	

¹⁵⁾ Weibliche Mitglieder 20 A. Beitrag für weibliche Mit-
¹⁶⁾ Mitglieder 5 A. ¹⁷⁾ Bis zum Betrage von M. 20. ¹⁸⁾ Für
 weibliche Mitglieder 25 A. ¹⁹⁾ Bis 1600 Kilometer. ²⁰⁾ In
 jeder Zahlstelle von 30 A bis M. 1. ²¹⁾ Für jede General-
 versammlung. ²²⁾ Von 50 A bis M. 1,50. ²³⁾ Für weibliche
 Personen 20 A. Beitrag für weibliche Mitglieder 5 A.
²⁴⁾ Bis zum Betrage von M. 20. ²⁵⁾ Für weibliche Mitglieder
 20 A. ²⁶⁾ Davon M. 3 für Krankenunterstützung. ²⁷⁾ Für
 Krankheit. ²⁸⁾ Für weibliche Personen 30 A. Beitrag für

weibliche Mitglieder 40 A. ²⁹⁾ Wiedereintretende M. 6.
³⁰⁾ In den Filialen von 20 A pro Monat bis 25 A pro
 Woche. ³¹⁾ Bis 4500 Kilometer. ³²⁾ In besonderen Fällen
 nach Bestimmung des Vorstandes. ³³⁾ In jeder Zahlstelle
 alle 3 Monate 1 mal. ³⁴⁾ Nur an gemahregelte verheiratete
 Mitglieder. ³⁵⁾ Wiedereintretende 26 Wochen. ³⁶⁾ Bestimmt
 der Verbandsvorstand. ³⁷⁾ Wiedereintretende M. 1. ³⁸⁾ In
 einzelnen Städten für Arbeitslosenunterstützung. ³⁹⁾ In
 Winter 10 A. ⁴⁰⁾ Einmal 50 A in jeder Filiale. ⁴¹⁾ Vom

15. November bis 15. März. ⁵¹⁾ 10—80 M pro Woche vom Mai bis Oktober. ⁵²⁾ Nur im Winter in jeder Zahlstelle einmal. ⁵³⁾ Bis zum Betrage von M . 20. ⁵⁴⁾ Beitrag für Kartell pro Quartal 5 M . ⁵⁵⁾ Je nach der Beitragsleistung. ⁵⁶⁾ Weibliche Mitglieder 25 M , Beitrag für weibliche Mitglieder 5 M . ⁵⁷⁾ Bei jährlicher Mitgliedschaft M . 1, bei erst vierteljährlicher Mitgliedschaft 60 M in jeder Zahlstelle. ⁵⁸⁾ Für jede Generalversammlung 50 M . ⁵⁹⁾ Für jede Generalversammlung 60 M . ⁶⁰⁾ In jeder Zahlstelle 80 M . ⁶¹⁾ Für weibliche Personen 15 M , Beitrag für weibliche Mit-

glieder 5 M . ⁶²⁾ Nur in 6 Monaten. ⁶³⁾ Bis zum Betrage von M . 25. ⁶⁴⁾ Bis 600 Kilometer. ⁶⁵⁾ Nur 32 Wochen April bis Oktober. ⁶⁶⁾ Einmal 75 M . ⁶⁷⁾ Für männlich und weibliche Mitglieder verschieden, 10, 15 u. 20 M . ⁶⁸⁾ Nur 5 Monate im Jahr und nur in Filialen. ⁶⁹⁾ Pro Jahr 10 M . ⁷⁰⁾ Je nach Arbeitsverdienst 15, 25 und 30 M . ⁷¹⁾ Bis M . 120 im Jahr. ⁷²⁾ In besonderen Fällen M . 1,50. ⁷³⁾ Bis zum Betrage von M . 120. ⁷⁴⁾ In den Sommermonaten nach Lohnklassen, im Winterhalbjahr nur 10 M . ⁷⁵⁾ Vom Dezember bis inkl. März in jeder Zahlstelle 50 M .

Kongresse und Generalversammlungen.

Internationaler Textilarbeiterkongress vom 24. bis 27. Juli in Manchester.

Auf dem Kongress waren etwa 179 000 Arbeiter vertreten, von diesen fielen auf England allein 150 000; es sind dies vornehmlich die Spinner und Weber von Lancashire und Yorkshire; die Zahl der britischen Delegirten betrug 42. 7500 Franzosen waren durch 4 Delegirte, 2500 Belgier gleichfalls durch 4, 15 000 Amerikaner, 3000 Oesterreicher, 500 Dänen und 500 Holländer durch je 1 Delegirten vertreten.

Die auf dem Kongress erstatteten Berichte der Delegirten der verschiedenen Länder lieferten wiederum den Beweis, daß da, wo die Organisation der Arbeiter am stärksten ist, auch die größten Erfolge im wirtschaftlichen Kampf zu verzeichnen sind.

Nur von England ließ sich in Bezug auf die Lage der Textilarbeiter etwas Günstiges berichten; anstatt früher 72 Stunden arbeiten dort die Textilarbeiter jetzt nur noch 56½ Stunden. Ueber die gesetzliche Einführung des Achtstundentages herrschte volle Einstimmigkeit.

Von den Engländern wurde die Erklärung abgegeben, sie würden keinen Kandidaten mehr bei den Wahlen unterstützen, der Gegner des Achtstundentages sei.

Der Werth der internationalen Organisation wurde allgemein anerkannt. Das schon in Zürich beschlossene internationale Sekretariat soll seinen Sitz in England haben.

Die internationale Thätigkeit des Sekretariats soll bestehen:

1. in dem Austausch von Nachrichten über die Höhe der Löhne und die Dauer der Arbeitszeit;
2. Stellung von gemeinsamen Forderungen an die Unternehmer aller Länder;
3. Sammeln von Geldmitteln zur gegenseitigen Unterstützung bei wirtschaftlichen Kämpfen.

Der nächste internationale Textilarbeiterkongress soll 1895 in Gent stattfinden.

Die deutschen Textilarbeiter waren auf dem Kongress nicht vertreten, weil in Zürich beschlossen worden war, den nächsten internationalen Textilarbeiterkongress erst mit dem internationalen Ar-

beiterkongress 1896 zu gleicher Zeit abzuhalten und die Einberufung des diesjährigen Kongresses nach Ansicht der Deutschen eine widerrechtliche war.

Wir unsererseits können den Standpunkt, internationale Branchenkongresse nicht gar zu häufig und möglichst nur im Anschluß an die alle 3 Jahre stattfindenden internationalen Arbeiterkongresse abzuhalten, nur billigen. Immerhin würden wir es aber doch für zweckmäßiger gehalten haben, wenn der diesjährige Kongress seitens Deutschlands, wenn auch nur durch einen Delegirten, besichtigt worden wäre.

Wir sind überzeugt, daß durch die gegenseitige Aussprache über den streitigen Punkt eine Verständigung sehr leicht hätte herbeigeführt werden können, zumal die Abstimmung nach Nationen geschah. Zur Förderung der internationalen Solidarität scheint uns der geradezu feindselige Ton nicht zu dienen, der jetzt in den Organen der deutschen Textilarbeiter angeschlagen wird.

So schreibt u. A. die „Volksstimme“ in Burgstädt: „Um so selbstverständliche Sachen zu beschließen, wie Eintreten für den gesetzlichen Achtstundentag und um die prägnantesten Vorträge dächthuer englischer Arbeiter zu hören, brauchen wir keine internationalen Arbeiter-Verufsstage!“ und weiter: „Wir wollen jedenfalls das Verufs-Sekretariat auf dem Festlande haben — entweder ob in Paris, Berlin oder Zürich; auf keinen Fall in England.“

Wir meinen, die schwächer organisirten Arbeitergruppen sollten neidlos das anerkennen, was auf dem Gebiete der Organisation in anderen Ländern geleistet wird und den Stolz verstehen lernen, von welchem die Arbeiter dieses Landes ob ihrer guten Organisation befeelt sind. Die deutschen Arbeiter erfüllt berechtigter Stolz ob ihrer vorzüglichen politischen Arbeiterbewegung, die Engländer ob ihrer musterhaften Gewerkschaftsorganisationen.

Engländer und Deutsche können viel voneinander lernen und haben durchaus keine Veranlassung, sich gegenseitig zu befehlen. Auch den deutschen Textilarbeitern können wir nur den Rath geben, eine Verständigung mit ihren englischen Brüdern anzustreben, wozu uns der Ton, der in obigen Auslassungen angeschlagen wird, eben nicht der geeignete scheint.

Situationsbericht.

In Budapest stellten, nach vorhergegangenem Beschluß, am 13. d. M. 5000 Tischler die Arbeit ein. Ihre gerechten Forderungen, sowie Verkürzung der Arbeitszeit, Erhöhung des Lohnes und Abschaffung des Akkordsystems, wurden von den Arbeitgebern schroff abgelehnt. Die Tischler stehen auf sozialdemokratischem Standpunkt und haben eine, zwar noch junge aber stramme Organisation. Es wird gebeten, den Zuzug streng fernzuhalten.

Adresse: „Asztalosok szak lopja“ (Fachblatt der Tischler), Luthergasse 1c, 1. St., Budapest.
Die Generalkommission.